

**Straßenerneuerung Spiekersstraße zwischen Vellerner Straße und Robert-Koch-Straße
– Beschluss über die Ausführungsplanung und das Bauprogramm**

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Illbruck | 02521 29-6701 | illbruck@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
25.06.2026 Entscheidung

Beschlussvorschlag:**Sachentscheidung**

Die Ausführungsplanung und das Bauprogramm der Spiekersstraße zwischen Vellerner Straße und Robert-Koch-Straße in Neubeckum wird gemäß Anlagen zur Vorlage beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßenerneuerung durchzuführen.

Kosten/Folgekosten

Nach aktueller Kostenschätzung werden für die Erneuerung der Spiekersstraße in dem hier dargestellten Abschnitt rund 667.000,00 Euro inklusive der Ingenieurleistungen benötigt. Ebenfalls in den Kosten enthalten sind die Erneuerungen der Grundstückshausanschlüsse in Kooperation mit dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum als auch die Erneuerungen der Hausanschlüsse (reine Tiefbauarbeiten) durch die Wasserversorgung Beckum GmbH.

Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 2033 – Spiekersstraße zwischen Vellerner Straße und Robert-Koch-Straße, Straßenerneuerung – steht unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – im Haushalt 2026 ein Ansatz von 395.000,00 Euro zur Verfügung, wobei eine Auftragsbindung in Höhe von 20.000,00 Euro besteht und Zahlungen von 5.977,91 Euro geleistet wurden.

Beiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein–Westfalen sind ebenfalls bei der genannten Investitionsmaßnahme mit einem Ansatz von 253.800,00 Euro unter dem Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendung vom Land – veranschlagt.

Bei der Investitionsmaßnahme 2541 – Grundstückshausanschlüsse Spiekersstraße – stehen unter dem Produktkonto 110301.785206 – Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen – im Wirtschaftsplan 2026 des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum ein Ansatz von 260.000,00 Euro zur Verfügung. Hiervon sind 9.750,00 Euro durch einen Auftrag gebunden.

Erläuterungen:

Die Durchführung einer Eigentümerversammlung und Vorstellung der Entwurfsplanung fand am 18.05.2026 statt und insgesamt 11 Anliegerinnen und Anlieger konnten ihre Anregungen und Anmerkungen zu der Planung mitteilen. Ein Augenmerk lag dabei auf dem Wunsch nach einer Erhöhung der Parkplatzflächen. Die vorhandenen Parkplätze würden in Teilen durch Beschäftigte der thyssenkrupp Polysius GmbH in Anspruch genommen und der Parkstreifen vor der Kindertagesstätte sei ebenfalls nicht nutzbar, sodass ein Mangel an Parkplätzen bestehe. Um dem wahrgenommenen Mangel entgegenzuwirken, wird seitens der Anliegerschaft vorgeschlagen, auf die Zusatzbepflanzung von Straßenbäumen zu verzichten und dafür weitere Parkplätze vorzusehen. Auch wurde um die Ausweisung der Parkplätze als Anliegerparkplätze und die mögliche Nutzung des Parkstreifens vor der Kindertagesstätte gebeten. Ebenfalls problematisch gesehen werden die hohen Geschwindigkeiten, meist in den Abendstunden. Hier sollte die Verwaltung prüfen, inwieweit geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen möglich sind.

Im Anschluss an die Eigentümerversammlung wurden die Anregungen innerhalb der Verwaltung geprüft und nachfolgend beantwortet. Die Anzahl an Parkplätzen wird durch eine Neuordnung um 6 Stück vergrößert. Eine Nutzung der Parkplätze nur für Anliegerinnen und Anlieger (mit entsprechendem Parkausweis) wird abgewiesen, da es sich um keine Anwohnerparkzone handelt. Bezüglich der Nutzung der Parkplätze im Bereich der Kindertagesstätte werden die derzeit vorhandenen eingeschränkten Halteverbote aufgrund der Schließung der Einrichtung nach aktueller Ausbauplanung entfallen. Sollte zukünftig eine ähnliche Einrichtung das Gebäude in Anspruch nehmen, wird die Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbotes verwaltungsseitig erneut geprüft. Auch eine eventuelle zeitliche Befristung würde dabei ins Auge gefasst. Mittels in die Fahrbahn hineinreichender Straßenbaumbeete soll die Fahrbahn punktuell eingeeengt und somit hohen Geschwindigkeiten entgegengewirkt werden.

Die Verwaltung hat nachfolgendes Bauprogramm und die Ausführungsplanung unter Berücksichtigung der Anmerkungen und Nachfragen aus der Versammlung erarbeitet.

In der Straßenbaumaßnahme soll die Straßenfahrbahn in einer Länge von rund 180 Metern beziehungsweise auf einer Fläche von rund 1 200 Quadratmetern erneuert werden. Dabei soll die Ausbildung der Straßenbreite auf eine zukünftige Ausrichtung der Straße als Fahrradstraße bereits eingeplant werden. Neben der Fahrbahn sollen die bestehenden Baumbeete und Grünflächen vergrößert werden. Von den 12 Stück an Bestandsbäumen müssen 3 Stück gefällt werden. Dem gegenüber stehen 5 Stück an Neupflanzung von Gehölzen. Die Parkstreifen/Parkplätze bleiben bestehen beziehungsweise werden durch Neuordnung um 6 Stück auf eine Gesamtanzahl von 29 Stück ergänzt. Der vorhandene beidseitige Gehweg soll mit neuem Pflaster anstelle der jetzigen Betonplatten ausgeführt und mit insgesamt 3 Stück an taktilen Elementen/Querungsmöglichkeiten ausgebildet werden. Eine Rotmarkierung des Kreuzungsbereichs Spiekersstraße/Robert-Koch-Straße soll ebenfalls erfolgen.

Somit soll die Spiekersstraße entsprechend der beigefügten Ausführungsplanung neu ausgebaut werden:

- Der Gesamtaufbau der Fahrbahn erfolgt in einer Stärke von insgesamt 60 Zentimetern und entspricht der Belastungsklasse 1,0. Davon sind 4 Zentimeter Asphaltdeckschicht, 14 Zentimeter Asphalttragschicht und 42 Zentimeter Frostschutzschicht aus einer Körnung 0/45 Hartkalksteinschotter.
- Flächenmäßige Vergrößerung der Baumbeste und Grünflächen
- Neuanpflanzung von 5 Gehölzen (3 Stück Säulen-Fächerblattbäume, Amberbaum und Spitzahorn)
- Neuordnung der Parkplätze/Parkstreifen und der daraus resultierenden Vergrößerung der Stückzahl von 23 auf 29 Stück.
- Der Gesamtaufbau des Gehwegs erfolgt in einer Stärke von 45 Zentimetern. 8 Zentimeter aus grauen Betonsteinpflaster mit den Maßen 24/16/8 Zentimetern, mit Fase. Darunter wird eine Bettungsschicht aus Brechsand mit der Körnung 0/8 in 4 Zentimetern eingebaut. Diese liegt auf einer 15 Zentimeter starken Schottertragschicht, welche auf einer 18 Zentimeter starken Frostschutzschicht aus Hartkalksteinschotter der Körnung 0/45 aufgebaut ist. Dieser Aufbau entspricht der Belastungsklasse 0,3
- Taktile Elemente werden für 3 Querungen eingebaut
- Rotmarkierung im Kreuzungsbereich zur Robert-Koch-Straße

Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, im Anschluss an die Entscheidung zur Ausführungsplanung und zum Bauprogramm das Ausschreibungsverfahren zu beginnen und Ende August 2026 abzuschließen. Mit den zu beginnenden Kanalbauarbeiten soll im Oktober 2026 begonnen werden; danach folgt der Straßenbau. Es wird mit einer Gesamtbauzeit von rund 6 Monaten gerechnet.

Anlage(n):

- 1 Lageplan
- 2 Regelquerschnitt